

INFORADIO. BESSER INFORMIERT.

Di 18.12.2018 | 10:25 | WissensWerte, Thomas Prinzler

Wissenschafts-Bücher für den Weihnachtsbaum

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten und so langsam steigt der Zeitdruck, wenn es um Geschenke geht. Doch glücklicherweise hat Wissenschaftsredakteur Thomas Prinzler noch ein paar Tipps für Bücher aus der weiten Welt der Wissenschaft.

Es liegt mir fern, Ihnen Weihnachtsgans, Stolle und Feuerzangenbowle zu vermiesen, aber wenn Sie das alles hinter sich haben, dann lohnt ein Blick in das Wissenschaftsbuch 2018:

Bas Kast: "Der Ernährungskompass" (Bertelsmann, € 20,00)

Anlass zum Schreiben des Buches war für den Wissenschaftsjournalisten Kast ein Herzproblem beim Joggen. "Mein eigener körperlicher Verfall", schreibt der 45-jährige, "der früher kam, als ich mir vorgestellt habe, zwang mich zum Nachdenken: Was soll ich essen, um mein Herz zu schonen?"

Im Anschluss frisst er förmlich alle wissenschaftlichen Studien zum Thema Ernährung und kommt zu der Erkenntnis, dass es viele Ernährungsmythen gibt, aber auch wichtige und sinnvolle Tipps: Nach den 12 Kapiteln des Buches stehen 12 Ernährungsregeln zur gesunden Ernährung. Als deren wichtigste bezeichnet Bas Kast das Essen echten Essens – also möglichst unverarbeiteter Nahrungsmittel. Man muss Bas Kasts Ernährungskompass nicht folgen – aber kennen sollte man ihn schon. Ein sehr lesbares und im besten Sinne aufklärerisches Buch.

Dieter Hoffmann: "Einsteins Berlin" (Verlag für Berlin-Brandenburg, € 25,00)

Mein zweiter Lesetipp ist ein Vorschlag für einen Stadtspaziergang auf den Spuren Albert Einsteins. Der Wissenschaftshistoriker Dieter Hoffmann hat sich symbolisch an die Fersen Einsteins geheftet und ist dessen Wohn- und Arbeitsorten in Berlin gefolgt. "Ostern gehe ich nach Berlin als Akademiemensch ohne jede Verpflichtung, quasi als lebendige Mumie", schrieb Einstein einem Freund im Sommer 1913 über seinen bevorstehenden Umzug. Die erste Wohnung war in der Ehrenbergstraße in Berlin-Dahlem, später zog er in eine 7-Zimmer-Wohnung in der Haberlandstraße in Schöneberg.

Einsteins Arbeitsstätten waren neben seiner Wohnung natürlich auch die Akademie und die Universität, Kaiser-Wilhelm-Institute aber auch das AEG-Forschungsinstitut und die Sternwarte in Treptow. Dieter Hoffmann lässt in seinen Texten all diese Orte mit vielen Fotos und in vielen Zitaten Einsteins und von seinen Freunden, Kollegen und seiner Familie lebendig werden, vermittelt so auch ein sehr persönliches Bild des großen Physikers Albert Einstein.



Buchautor Dieter Hoffmann, Bild: rbb/Prinzler

Torill Kornfeldt: "Wie klone ich ein Mammut?" (wbg Theiss, € 24,95)

Auch mein dritter Tipp nimmt sie mit auf eine Reise. Die führt allerdings von Schweden in die USA, nach Kanada und in die weiten Sibiriens. Wie wäre es, wenn wieder Herden riesiger Mammuts in der sibirischen Tundra umherstreifen? Oder wenn mächtige Auerochsen auf deutschen Weiden grasen? Wird es eines Tages tatsächlich möglich sein, Dinosaurier zu klonen? Wenn ja, wäre das wirklich eine gute Idee? Auf all diese Fragen hat die schwedische Wissenschaftsjournalistin Antworten gesucht, sie besuchte auf ihrer Reise weltweit Forscher, die ausgestorbene Arten zum Leben erwecken wollen. Diese gewinnen Erbgutinformationen aus alten Knochen, züchten moderne Tiere in ihre Urformen zurück oder erwecken jahrtausende alte Mammut-DNA aus dem Permafrost quasi wieder zum Leben und wollen so Elefanten in dickfellig-zottelige Mammuts verwandeln für einen sibirischen Eiszeit-Park. Es ist eine unheimlich spannende – im wahrsten Wortsinn - Entdeckungsreise, auf die der Leser Torill Kornfeldt begleiten kann, auch auf ihrer persönlichen Suche nach den möglichen Auswirkungen dieser Versuche auf die Natur und nach den ethischen Grenzen. Für € 24,95 ein ungemein fesselndes Buch aus dem Theiss Verlag von Torill Kornfeldt: "Wie klone ich ein Mammut? Die Rückkehr der Eiszeitgiganten".

Stand vom 18.12.2018